

FORTBILDUNGSANGEBOTE



Landeskoordinierungsstelle
Frauen und Sucht NRW

BELLA DONNA

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen und Euch die Veranstaltungen der Landeskoordinierungsstelle Frauen und Sucht NRW, BELLA DONNA, von August bis Dezember 2012 ankündigen zu können.

Für Anmeldungen zu den **Fortbildungen** und der **Schulung** zum Fachportal BELLA DONNAweb in der VHS in Essen kann entweder das Fax-Anmeldeformular auf der letzten Seite genutzt werden oder unser online-Anmeldesystem auf unserer neuen Homepage unter: www.belladonna-essen.de.

Für die Veranstaltung: „**Das Arroganz-Prinzip. So haben Frauen mehr Erfolg im Beruf**“ am 03. Dezember 2012 bitten wir um

Anmeldung per Mail an anmeldung@belladonna-essen.de

Für die nächste Sitzung des **NRW-Netzwerkes Frauen und Sucht am 22. November 2012** wird noch eine gesonderte Einladung verschickt.

Alle Veranstaltungshinweise finden Sie/findet Ihr auch in unserem Fachportal BELLA DONNAweb: <http://belladonnaweb.de>.

Die **Fortbildungen** finden in den Räumen der Landeskoordinierungsstelle Frauen und Sucht NRW, BELLA DONNA, in kleinen Gruppen statt. Sehr stark nachgefragte Fortbildungen werden wir versuchen, zeitnah zu wiederholen, statt die Anzahl der Teilnehmenden zu erhöhen.

Die regionalen **Schulungen** zum Umgang mit dem Internet-Fachportal BELLA DONNAweb finden in Düsseldorf, Bielefeld, Castrop-Rauxel und Essen statt. Nähere Informationen finden Sie/findet Ihr in der Ausschreibung weiter unten.

Wir freuen uns auf gemeinsames Lernen!

Das Team der

Landeskoordinierungsstelle Frauen und Sucht NRW, BELLA DONNA

Kopstadtplatz 24-25, 45127 Essen

Tel.: 0201.24 84 17-1/-2

Fax: 0201.22 28 72

E-Mail: info@belladonna-essen.de

Angebote August bis Dezember 2012

Fortbildung: **Datenschutz und Schweigepflicht – ein Thema in der Drogenberatung von Müttern mit Kindern**

Die Arbeit mit drogenabhängigen Frauen und Müttern setzt unabdingbar voraus, dass die Klientinnen den Beratungsfachkräften und Dienststellen ein entsprechendes Vertrauen entgegenbringen. Dies wiederum bedingt, dass ein entgegengebrachtes Vertrauen auch nicht enttäuscht wird. Das gilt auch in problematischen Situationen wie z.B. einer (möglichen) Kindeswohlgefährdung. Der richtige Umgang mit Fragen der Transparenz über die eigene Arbeitsweise ist dabei ein wesentlicher Aspekt für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Im Rahmen der Veranstaltung sollen Grundlagen von Schweigepflicht und Datenschutz in der sozialen Arbeit vorgestellt werden. Dabei wird auch auf Fragen der vertraglichen Beziehungen zwischen Beratungsstellen und Klientinnen eingegangen. Zugleich erfolgt ein kritischer Blick auf bestehende Vereinbarungspraktiken wie etwa zu § 8 a) SGB-VIII.

Neben einem Vortrag besteht ausreichend Zeit zu Nachfragen und Diskussion.

Referent: Peter Frings, Rechtsanwalt, Münster

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ambulanten und stationären Sucht- und Drogenhilfe in NRW

Termin: Mittwoch, 24. Oktober 2012, 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Teilnahmebeitrag € 25,00

Anmeldefrist: 10. Oktober 2012 *Die maximale TeilnehmerInnenzahl beträgt 14.*

Fortbildung: **Autoaggressives Verhalten von Mädchen und jungen Frauen im Kontext Sucht**

Handlungskompetenz im Umgang mit selbstverletzendem Verhalten von Mädchen und jungen Frauen

In vielen pädagogischen und therapeutischen Arbeitsfeldern werden Mitarbeiterinnen mit Mädchen und jungen Frauen konfrontiert, die sich selbst verletzen und damit in einem erheblichen Maße selbst gefährden. Die Konfrontation mit ausgeprägt destruktivem und autoaggressivem Verhalten kann starke emotionale Reaktionen, wie Unverständnis, Fassungslosigkeit, Wut oder Hilflosigkeit auslösen.

Die Formen von Selbstverletzungen sind vielfältig. Oftmals weisen sie auf traumatische Erlebnisse hin, können Anzeichen für eine psychische Erkrankung sein oder treten alternierend zu Suchtverhalten auf. Eine diagnostische Sicherheit in der Einordnung bietet die notwendige Voraussetzung für adäquate Interventionen.

Die Fortbildung bietet eine theoretische Einführung in die Symptomatik und Funktionalität von Selbstverletzungen und führt in praxisorientierte Methoden im Umgang mit diesen Verhaltensweisen bei Mädchen und jungen Frauen ein.

Hilfreiche Interventions- und Deeskalationsstrategien, Methoden der Stabilisierung und Ressourcenförderung oder der Aufbau eines Notfallkoffers werden, abgestimmt auf alters- und geschlechtsspezifische Erfordernisse von Mädchen und jungen Frauen, vorgestellt und erprobt.

Eigene Fallbeispiele aus dem Praxisalltag können eingebracht werden.

Referentin: Heidrun Neuwirth

Diplom-Pädagogin, Gestalttherapeutin und Supervisorin (DVG), Psychotherapeutin HPG, Leiterin der päd.-therap. Wohngruppe für Mädchen mit Suchtproblemen und Traumafolgestörungen JELLA (bwl v gGmbH), Stuttgart

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen der ambulanten und stationären Sucht- und Drogenhilfe in NRW, der ambulanten und stationären Jugendhilfe sowie angrenzender Arbeitsfelder

Termin: Montag, 29. Oktober 2012, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Teilnahmebeitrag € 35,00

Anmeldefrist: 15. Oktober 2012 *Die maximale TeilnehmerInnenzahl beträgt 14.*

In Kooperation mit der **Landeskoordinierungsstelle für Suchtvorbeugung NRW, ginko Stiftung für Prävention**

Fortbildung:

Impulse und Atempause – Die Kraft der Achtsamkeit

Achtsamkeit ist ein sehr altes, aus dem Buddhistischen stammendes Konzept. Achtsamkeitsprinzipien werden seit mehr als 30 Jahren zunächst durch Mediziner und später durch PsychotherapeutInnen in westliche psychotherapeutische Verfahren integriert und nehmen dabei an Bedeutung zu.

Viktor Frankl schrieb: „Zwischen Reiz und Reaktion liegt ein Raum. In diesem Raum liegen unsere Freiheit und die Möglichkeit eine Antwort zu wählen. In unserer Antwort liegen unser Wachstum und unsere Freiheit.“ Achtsamkeitsübungen sensibilisieren für diesen Raum und eröffnen die Möglichkeit, anders als gewohnt und automatisch zu reagieren.

In diesem Seminar erläutern wir die theoretischen Grundlagen des Prinzips Achtsamkeit. Sie erhalten Anregungen aus achtsamkeitsbasierten/informierten therapeutischen Verfahren wie DBT oder MBRP, die insbesondere für Menschen mit Suchterkrankung hilfreich sind.

Auftanken im Beruf

Das Prinzip Achtsamkeit und die Übungen, die wir vorstellen, können auch als Selbstfürsorge und Burn-out – Prophylaxe im beruflichen Alltag angewendet werden. Druck und Stress sind beruflicher Alltag. Momente der Gegenwärtigkeit und Atempausen unterbrechen Ihre Probleme im Arbeitsalltag, helfen, gelassener zu werden und Ihre Kräfte zu regenerieren.

Die Achtsamkeitspraxis unterstützt dabei, innezuhalten und den Körper, die Gedanken und Gefühle aufmerksam wahrzunehmen.

„Das Gras wächst auch nicht schneller, wenn man daran zieht.“ (Tibetische Weisheit)

Referentinnen

Ellen Puchstein

Dipl. Sozialpädagogin (FH), Master of Social Work in Mental Health (MMH), Familientherapeutin (VFT), Heilpraktikerin auf dem Gebiet der Psychotherapie, seit 2001 in den verschiedenen Beratungs- und Betreuungseinrichtungen des FrauenTherapieZentrum München (Psychiatrische Beratungsstelle, betreutes Wohnen, Leitung Tagesstätte, Suchtberatungsstelle), freiberufliche Tätigkeit in der Fortbildung im psychosozialen und psychiatrischen Bereich; vor 2001: Frauennotruf München und Frauenhaus München

Susanne Biebl

Dipl. Sozialpädagogin (FH), in Ausbildung zur DBT-SB-Trainerin, seit 2001 in den verschiedenen Beratungs- und Betreuungseinrichtungen des FrauenTherapieZentrum München (Psychiatrische Beratungsstelle, betreutes Wohnen, Leitung Tagesstätte, Suchtberatungsstelle), freiberufliche Tätigkeit in der Fortbildung im psychosozialen- und psychiatrischen Bereich, weitere Berufserfahrung seit 1995: Seminarleitung in der Erwachsenen- und Jugendbildung, Frauenhaus und Frauennotruf

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen der ambulanten und stationären Sucht- und Drogenhilfe in NRW und angrenzender Arbeitsfelder

Termin:

Mittwoch, 07. November 2012, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr und
Donnerstag, 08. November 2012, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Teilnahmebeitrag: € 50,00

Anmeldefrist: 24. Oktober 2012 *Die maximale Teilnehmerinnenzahl beträgt 14*

Schulung:

Internet-Fachportal BELLA DONNAweb

Handlungskompetenz im Umgang mit dem BELLA DONNAweb, insbesondere mit den Fach-Gruppen der Arbeitskreise Frauen und Sucht NRW und des NRW-Netzwerkes Frauen und Sucht

Das Fachportal BELLA DONNAweb wird zunehmend von den Mitarbeiterinnen der ambulanten und stationären Sucht- und Drogenhilfe sowie von den in der Arbeit mit Frauen Tätigen der Suchtselbsthilfe genutzt – einige der Arbeitskreise Frauen und Sucht arbeiten auch bereits mit den Fachgruppen als virtuelle Büros. Das NRW-Netzwerk Frauen und Sucht organisiert sich zunehmend über das Fachportal.

Um einen sicheren Umgang mit diesen Methoden der Zusammenarbeit und Vernetzung zu erlangen, bieten wir regionale Schulungen für die Kolleginnen aus dem NRW-Netzwerk Frauen und Sucht / den Arbeitskreisen Frauen und Sucht / den Arbeitskreisen Frauen und Sucht der Suchtselbsthilfe in NRW.

Die Schulungen finden jeweils in Computer-Schulungsräumen mit Internet-Zugang statt.

Referentin: Dorothea Herrmann, Moderatorin BELLA DONNAweb
Dipl.-Psychologin und Wirtschaftsinformatikerin (M.Sc.); freiberuflich tätig im Bereich Fortbildung, Projekt- und Organisationsentwicklung, Aufbau und Moderation von Netzwerken, Moderation von Veranstaltungen im Bildungs- und Sozialbereich; zuvor als Klinische Psychologin/Familientherapeutin tätig, außerdem 10 Jahre aktiv in der kommunalen Gesundheitspolitik; seit 2010 freie Mitarbeiterin des Vereins zur Hilfe suchtmittelabhängiger Frauen Essen e.V. mit dem Auftrag: Entwicklung und Moderation von BELLA DONNAweb.

Zielgruppe: Kolleginnen aus dem NRW-Netzwerk Frauen und Sucht, den Arbeitskreisen Frauen und Sucht in NRW und den Arbeitskreisen Frauen und Sucht der Suchtselbsthilfe in NRW

Termine: **Dienstag, 21. August 2012**, 14:00 bis 17:00 Uhr: Salus Klinik Castrop-Rauxel, Grutholzallee 51, 44577 **Castrop-Rauxel**; Koordination: Sybille Teunissen (s.teunissen@salus-castrop-rauxel.de)

Donnerstag, 30. August 2012, 10:00 bis 13:00 Uhr, Gesundheitsamt Tagesklinik/Ganztäglich Ambulante Therapie (GAT), Flurstraße 47, 40235 **Düsseldorf**; Koordination: Barbara Nagels (barbara.nagels@duesseldorf.de)

Donnerstag, 06. September 2012, 10:00 – 13:00 Uhr, Volkshochschule Essen, Burgplatz 1, 45127 **Essen**; Koordination: Landeskoordinationsstelle Frauen und Sucht NRW, BELLA DONNA (info@belladonna-essen.de)

Donnerstag, 20. September 2012, 10:00 – 13:00 Uhr, Bildung und Beratung Bethel, Nazarethweg 5, 33617 **Bielefeld**, Raum N5-2.15; Koordination: Kathi Finke (kathrin.finke@bethel.de)

Teilnahmebeitrag keiner

Anmeldefrist: bitte Anmeldungen so schnell/früh wie möglich – bis spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn!

Vernetzung: **NRW-Netzwerk Frauen und Sucht**

Zu der Sitzung des NRW-Netzwerkes Frauen und Sucht erfolgt eine gesonderte Einladung mit der Tagesordnung.

Termin: **Donnerstag, 22. November 2012, 09:00/10:00 Uhr**

Vortrag und Diskussion

„Das Arroganz-Prinzip. So haben Frauen mehr Erfolg im Beruf“

Immer noch gibt es zu viele kompetente Frauen, die bei der Selbstdarstellung im Firmen-Kontext, im Wettbewerb um die höhere Position, die Führungsrolle, das Budget oder politischen Einfluss ausgebremst werden. Oft geschieht das deshalb, weil sie die Machtsymbole in männlich dominierten Führungsstrukturen nicht kennen und sie nicht bewusst im eigenen Interesse einsetzen. Männer wissen darüber ziemlich gut Bescheid. Ihre in Betrieben und Organisationen inszenierten Rivalitäts- und Revierspiele lösen gerade bei gut ausgebildeten Frauen oft Befremden oder Widerwillen aus. Leider werden in genau diesem Klima aber viele Entscheidungen getroffen, die die missbilligend abseits stehenden Frauen dann doch massiv betreffen. Was kann frau da tun?

Seit sieben Jahren veranstaltet Peter Modler darum seine sog. „Arroganz-Trainings®“ für führende Frauen“. In diesen Trainings testen Frauen an einem männlichen Sparringspartner, mit welchen Strategien sie sich nachhaltig Gehör verschaffen und den Respekt bekommen, den sie verdienen. Das Buch, das Peter Modler über seine Erfahrungen mit diesen Trainings geschrieben hat („Das Arroganz-Prinzip. So haben Frauen mehr Erfolg im Beruf“), wurde ein Bestseller. In einem interaktiven Vortrag stellt Peter Modler die wichtigsten Ergebnisse seiner Arbeit vor.

Referent: Dr. Peter Modler
Jahrgang 1955, 3 Sem. Jura, Studium kathol. Theologie (Promotion); hochbautechnische Ausbildung (Gesellenbrief); langjährige Führungspraxis als Manager und Unternehmer in der Medienbranche. Eigene Unternehmensberatung seit 1998 mit Schwerpunkt Sanierungen von KMU und Begleitung von Führungskräften. Mehrjährige Erfahrung als Arbeitsrichter. Lehraufträge an den Universitäten Freiburg/D und Basel/CH. Im März 2012 erschien sein neues Buch: „Die Königs-Strategie. So meistern Männer berufliche Krisen“. Homepage: www.drmodler.de.

Veranstaltungsort: Atlantic Congress Hotel, Norbertstr. 2a, 45131 Essen

Zielgruppe: Interessierte Frauen

Termin: Montag, 3. Dezember 2012, 17:00 bis 19:00 Uhr

Teilnahmebeitrag: € 25,00

Anmeldefrist: 19. November 2012 **Anmeldung erforderlich!**

Anmeldungen für diese Veranstaltung bitte per E-Mail an: anmeldung@belladonna-essen.de

Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung die erforderlichen Informationen zur Überweisung des Teilnahmebeitrags und nach Eingang der Überweisung eine Anmeldebestätigung. Diese ist dann die „Eintrittskarte“ für die Veranstaltung.

Eine Kooperationsveranstaltung von:

Verein zur Hilfe suchtmittelabhängiger Frauen Essen e.V., Träger der Drogenberatungsstelle für Mädchen und Frauen, BELLA DONNA und der Landeskoordinierungsstelle Frauen und Sucht NRW, BELLA DONNA

Die Spinnen e.V.

Essener Fachstelle Frauen und Beruf

Gleichstellungsstelle der Stadt Essen



ANMELDUNG

An die
Landeskoordinierungsstelle Frauen und Sucht NRW
BELLA DONNA

Fax: 0201.22 28 72

Hiermit melde ich mich für folgende Veranstaltung an:

- Fortbildung:** **Datenschutz und Schweigepflicht – ein Thema in der Drogenberatung von Müttern und Kindern**
Mittwoch, 24. Oktober 2012, 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr
- Fortbildung:** **Autoaggressives Verhalten von Mädchen und jungen Frauen im Kontext Sucht**
Montag, 29. Oktober 2012, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Fortbildung:** **Impulse und Atempause – Die Kraft der Achtsamkeit**
Mittwoch, 07. November 2012, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr und
Donnerstag, 08. November 2012, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- Schulung:** **Internet-Fachportal BELLA DONNAweb**
Donnerstag, 06. September 2012, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr in der VHS Essen

Vorname, Name

Institution

Anschrift

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit der Bitte um Überweisung des Teilnahmebetrags. Erst nach Eingang des Teilnahmebetrags ist Ihre Anmeldung verbindlich.